

AMRUM

FREI

HOCH

DREI



INHALT

**03 RUBRIK
INSELMENSCH**

Nadja Hansen – Make-up-
Stylistin auf Amrum

**05 RUBRIK
NATUR**

Löffler - neuer Brutvogel auf
Amrum

**06 RUBRIK
WOHLFÜHLEN**

Kunstaussstellung in der
Amrumer Mühle

**07 RUBRIK
TYPISCH
ÖÖMRANG**

Friesisches Wort

**08 SOCIAL MEDIA
PAGE**

**09 KONTAKT &
IMPRESSUM**



©Foto: privat



INSELMENSCH

NADJA HANSEN – MAKE-UP-STYLISTIN AUF AMRUM

„Hier will ich leben – Bilderbuch oder Paradies? – war mein Gedanke, als ich das erste Mal die wunderschön blühende Heide auf Amrum gesehen habe!“

Sie liebt es Brautpaare, die sich an diesem wunderschönen Fleckchen Erde das JA-Wort geben, bei den Vorbereitungen für deren schönsten Tag im Leben zu unterstützen. Nadja Hansen ist als Make-up-Stylistin auf der Insel der Freiheit tätig, und hat naturgemäß gerade in den aktuellen Sommermonaten besonders viele Bräute, denen sie ermöglicht, sich von ihrer schönsten Seite zu zeigen. An besonderen Daten, wie beispielsweise dem 9.9.22, freut sie sich sogar über zwei bis drei Aufträge pro Tag. Natürlich zaubert Sie auch gerne für alle anderen Anlässe ein individuelles & passendes Make-up. Jede Hochzeit ist etwas ganz Besonderes und mit dem Begleiten der Paare hat sie sich einen großen Traum erfüllt.

„FREIHEIT BEDEUTET FÜR MICH AN DER WASSERSEITE AM STRAND ZU STEHEN UND DIE UNENDLICHE WEITE VOR MIR ZU HABEN. EGAL OB AM, IM ODER AUF DEM WASSER (BEIM SCHWIMMEN, AUF DEM BRETT BEIM PADDELN ODER MIT DEM BOOT) – NIRGENDWO FÜHLT MAN SICH ÄHNLICH FREI UND UNBESCHWERT.“

Ursprünglich kommt Nadja aus der Nähe von Würzburg und schloss Amrum direkt bei ihrem ersten Besuch ins Herz. 2019 verlagerte sie nach ihrer eigenen Hochzeit mit einem gebürtigen Amrumer ihren Lebens-Mittelpunkt, unterbrochen von einer kurzen Rückkehr in die Heimat, auf die Insel der Freiheit. Besonders gefällt ihr, nach Feierabend schnell mal an den Strand gehen zu können und nachts den unglaublich faszinierenden Sternenhimmel zu bewundern.

Nach ihrer eigentlichen Ausbildung als Physiotherapeutin kam sie 2015 für einen Job nach Süddorf. Neben der Vermietung einiger Ferienwohnungen im Elternhaus ihres Mannes betreut sie halbtags einen jungen Mann mit Behinderung als Arbeitsassistentin. Durch die Weiterbildung zur Make-up-Stylistin bot sich ihr die Möglichkeit, Frauen nicht nur an ihrem schönsten Tag im Leben ein gutes Gefühl zu geben.

Nadjas Lieblings-Spot auf der Insel: „Seit dem ersten Tag liebe ich den Süddorfer Strandübergang. Hier kommt man durch das kleine Wäldchen und durch die Dünen zum schönsten Ort der Welt. Unterwegs sollte man mit allen Sinnen genießen und einen Abstecher auf die Aussichtsdüne machen, echt lohnend! Mich erstaunt immer wieder, dass es tatsächlich Gäste gibt, die während ihres Aufenthaltes auf der Insel nie am Strand waren!“

Ein paar Tipps konnten wir Nadja für eine erste Reise nach Amrum entlocken: „Auf jeden Fall für jedes Wetter gewappnet sein, egal zu welcher Jahreszeit man kommt. Ein Fahrrad mieten und unbedingt die Fahrradwege nutzen, nicht die Hauptstraße! Zwischendurch aber auch immer mal wieder anhalten, um zu Fuß die Natur und die Vielfalt der Insel zu genießen.“

„Es gibt viele gute Restaurants und gemütliche Cafés auf der ganzen Insel – für jeden (Geschmack) ist etwas dabei. Meiner Meinung nach sollte niemand die Insel verlassen, ohne ein Fischbrötchen und ein Stück Friesentorte gegessen zu haben.“

Auf Öömring hat sie sehr schnell ein Wort gelernt: „Gongt ei“ – geht nicht. Aber eigentlich gibt es das auf der Insel nicht. „Es helfen sich alle gegenseitig – nicht nur wenn es darauf ankommt“, erläutert Nadja, „das ist eine der richtig guten Eigenschaften hier auf Amrum.“

Nadja Hansen (33 Jahre)

ist seit 2015 Wahl-Insulanerin und aktuell als Make-up-Stylistin auf der Insel der Freiheit unterwegs. Nicht nur in den Sommermonaten schminkt sie viele Bräute, die sich auf Amrum trauen lassen. Sowohl Gäste als auch InsulanerInnen gehören zu ihrem Kundenkreis.

Amrum-Beauty
Sösarper Strunwai 5, 25946 Süddorf
Telefon 04682 / 96570 und 0151 / 68 11 43 67
E-Mail: beauty@hansen-amrum.de
Webseite: <https://amrum-beauty.de/>
<https://www.instagram.com/amrumbeauty/>

Weitere Infos zum Thema Heiraten auf Amrum:
<https://www.amrum.de/heiraten>

**#amrumfreihochdrei #inselmensch
#amrum #amrumliebe**

AMRUM DIE INSEL DER FREIHEIT #AMRUMFREIHOCHDREI



NATUR

LÖFFLER - NEUER BRUTVOGEL AUF AMRUM

©Foto: Sven Sturm



Vögel sind dank ihrer Flugfähigkeit die beweglichsten Lebewesen auf der Erde. Sie überwinden kurzfristig Zeitzonen und Kontinente, an spezifischen Orten kommen und verschwinden sie wieder. An der Nordseeküste und damit auch auf Amrum hat sich seit einigen Jahren ein neuer Brutvogel etabliert: Der Löffler. Eigentlich ist er eine Vogelart des Südens, hat sich aber nun auch im Norden dauerhaft festgesetzt.

Die ersten Löfflerbruten wurden bereits um 1900 an der dänischen Westküste beobachtet, später kamen kleine Kolonien in Nordjütland, auf der Insel Terschelling und in Nordholland vor. Dieser zu den Storchenarten zählender Vogel war also auf der „Wanderschaft“. Auf den ostfriesischen Inseln erschien er erstmals 1962 auf der Insel Memmert, südlich von Juist, im Watt. Seit den 1990er Jahren breiteten sie sich dann auch im nordfriesischen Wattenmeer aus, eine erste Kolonie gab es auf den Salzwiesen der Landgewinnung südöstlich der Hallig Oland. Füchse machten ihnen dort das Leben schwer und der Nachwuchs ging weitestgehend verloren.

Dafür bildete sich aber auf dem Deichvorland im Norden von Föhr eine Kolonie mit bis zu 50 Brutpaaren. Von der Nachbarinsel aus wanderten wohl die ersten Löffler dann im Jahr 2017 in die Gebüsche des Langtales auf der Odde nach Amrum.

Die Tiere tragen ein weißes Gefieder, das einen zarten gelblichen Hauch zeigt, bis auf einen gelben Brustfleck und am Kopf ist es orangebräunlich getönt. Am Hinterkopf befindet sich ein Schopf aus langen Federn, die er in der Erregung zu einer Fächerkrone abgespreizt werden kann. Die Beine sind schwarz, der Schnabel ist beim Jungtier hell, während die Alttiere einen schwarzen Schnabel mit einer gelblichen Spitze haben. Insgesamt erreicht der Löffler bis zu 80 Zentimeter Länge.

Obwohl diese storchengroßen Vögel mit ihrem schneeweißen Gefieder weithin sichtbar sein müssten, sind sie im Brutgebiet auffallend „unsichtbar“: Sie bewegen sich kaum und fliegen auch nicht herum. So wurden die erfolgreiche Aufzucht von drei Jungen von den Vogelwärtern auch erst sehr spät entdeckt. Im letzten Jahr konnten dann sieben Brutpaare registriert und diese Anzahl für 2022 bestätigt werden.

Löffler bauen ihr umfangreiches Nest niedrig im Schilf, also auf dem Boden, in Sümpfen und Auen, aber auch in bodennahem Gebüsch, wie es auf der Amrumer Odde zu finden ist. Ihre Nahrung, Fische und Frösche, suchen sie draußen im Watt, wo sie mit ihren langen, an der Spitze löffelartig verbreiterten Schnäbeln im flachen Wasser, ähnlich den Säbelschnäblern, hin- und her sieben, um Kleingetier zu erbeuten. Auch die Nähe zu den Möwenkolonien ist von Vorteil, denn hier befindet sich zusätzliche Nahrungsquellen wie Eier und Küken, während die Möwen sich nicht an die jungen Löffler herantrauen. Seltener sind Löffler in den Gräben und Kühlen der Inselmarsch zu sehen. Die Nahrungssuche muss sehr erfolgreich sein, denn der Bruterfolg ist beachtlich. Fast immer sind alle Jungen – durchschnittlich drei im Nest – auf der Odde flügge geworden.

Weitere Infos [hier](#) und bei [Wikipedia](#).

**#amrumfreihochdrei #inselnatur
#amrum #amrumliebe**

WOHLFÜHLEN

KUNSTAUSSTELLUNG IN DER AMRUMER MÜHLE

©Fotos: AmrumNews



Die Amrumer Windmühle in Nebel ist neben dem Leuchtturm eine weithin sichtbare Landmarke der Insel. Hier gibt der Verein zur Erhaltung der Amrumer Windmühle e.V mittels eines Heimatmuseums einen kleinen Einblick in die Geschichte und die Technik der denkmalgeschützten Mühle. Auch lassen sich in der Mühle gerne viele Brautpaare trauen.

Ein Besuch lohnt sich aber auch, um die dort immer wieder wechselnden Ausstellungen angesehener Künstler zu betrachten. So stellen René Scheer und Peter Kerwien noch bis zum Saisonende in einer Gemeinschaftsausstellung insgesamt 39 sehr unterschiedliche Kunstwerke - Malerei und Graffiti-Fotokunst - aus.

Peter Kerwien, der Biologie in Göttingen studierte, kommt schon über viele Jahre nach Amrum. Verliebt in die Inselnatur zeigt er seine Sicht auf die Landschaft und Tierwelt in Öl auf Leinwand. Stimmungsvoll setzt er Details um und begeistert die Betrachter mit seiner Lichtsetzung in den Bildern. Besonders die Vogelwelt, die er in seinen Bildern zeigt, begleitet ihn seit Kindertagen. „Schon die Beobachtungen am heimischen Futterhaus, das Kennenlernen der Arten, dem Erlernen der Stimmen, dem Fotografieren bis hin zur Malerei, begeisterten mich“, schreibt er in seiner Vita. Auf Amrum kommt er zur Ruhe, liebt die Vogelwelt und setzt diese malerisch um. Ob Kiebitze, Austernfischer, Spatzen, Pfau, Goldregenpfeiffer und Lachmöwe, Peter hat all diese Inselvögel zu seiner Ausstellung mitgebracht.

René Scheer aus Hamburg ist schon häufig auch beruflich auf Amrum gewesen, denn unter anderem hat er Graffiti-Workshops im Jugendzentrum der Insel gegeben. Seine Kunstform verbindet Fotografie mit Graffiti. Seine Kunstwerke zeigen Motive von Amrum, Berlin, Hamburg und New York. Schwarz-weiß oder plakativ bunt, René zeigt Facetten zwischen Graffiti-Foto-Malerei. „Ich arbeite mit sogenannten Stencils, das sind aufwendig geschnittene Schablonen, die dann wiederum mit Sprühfarbe oder dem Pinsel auf Leinwand gebracht werden“, erklärt er und erläutert, warum vor allem das städtische Leben und soziale Netzwerke im Fokus seiner Arbeit stehen: „Ich möchte den einzelnen Menschen beleuchten, in den Vordergrund stellen. Ebenfalls dem Trend der Fotovermüllung entgegentreten, indem ich einzelne Fotos bewusst herausnehme und in Stencils bearbeite, aufwendig und zeitintensiv mich mit einem Motiv beschäftige.“



©Fotos: Sabine -kalbertod

Noch bis zum Saisonende, also voraussichtlich bis Ende Oktober, ist die Gemeinschaftsausstellung von René Scheer und Peter Kerwien täglich zu den folgenden Öffnungszeiten in der Mühle zu sehen: Von 10.30 Uhr - 13.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr. Montags bis 16.00 Uhr und sonntags ab 11.00 Uhr.

Adresse:
Verein zur Erhaltung der Amrumer Windmühle e.V.
Maalenstegalk 12, 25946 Nebel
Telefon: 0151 - 51 26 66 34
E-Mail: info@amrumer-windmuehle.com

Internetseite: <https://www.amrumer-windmuehle.com/>

Quelle

**#amrumfreihochdrei #inselgesundheit
#amrum #amrumliebe**

TYPISCH ÖÖMRANG

”

„AT ÜTJSTELANG“ (ÖÖMRANG)

„AUSSTELLUNG“ (DEUTSCH)

“

Ein Besuch auf Amrum lohnt sich immer wieder auch sehr für Kunstliebhaber. Künstler lieben die Insel und bieten auch immer wieder viele inspirierende Ausstellungen.

**#amrumfreihochdrei
#öömrang
#amrum #amrumliebe**

SOCIAL MEDIA PAGE



<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blätternvariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de